



Réseau **Trans**frontalier d'**Info**rmation
Grenzüberschreitendes **Beratung**snetz

Die Abgabe von Umsatzsteuer- erklärungen in Frankreich

Stand: Mai 2009



**Handwerkskammer
Freiburg**

Bismarckallee 6

D-79098 Freiburg

T: 0761 21800-135

F: 0761 21800-333

E-Mail: brigitte.pertschy@hwk-freiburg.de

www.transfonet.org

WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

EU- UND EXPORT
BERATUNGSSTELLE
LANDAU



HANDWERKS
KAMMER
DER PFALZ



Handwerkskammer
Karlsruhe

CMA
Chambre de Métiers d'Alsace

Vorwort

Seit dem 01.01.2002 haben Handwerksbetriebe aus Deutschland und anderen EU-Mitgliedstaaten die Möglichkeit, ihre Umsatzsteuererklärungen in Frankreich selbst abzugeben. Vorher war dies nur über einen sog. „représentant fiscal“ (Fiskalvertreter) möglich, der für die von ihm vertretenen Betriebe haftete und sich daher seine Dienste sehr gut bezahlen ließ. Der Fiskalvertreter musste in allen EU-Mitgliedstaaten bis Ende 2001 abgeschafft werden¹.

Eine weitere wesentliche Änderung trat in Frankreich mit der Einführung des sog. Reverse-Charge-Verfahrens zum 01.09.2006 in Kraft. Nunmehr schuldet der Empfänger einer Lieferung oder Dienstleistung, die von einem nicht in Frankreich ansässigen Steuerpflichtigen erbracht wird, die Mehrwertsteuer, wenn der Empfänger in Frankreich umsatzsteuerlich registriert ist. Die Umsatzsteuerschuld geht auf den Leistungsempfänger über².

Ist das Reverse-Charge-Verfahren anwendbar, erfolgt die Rechnungsstellung netto unter Hinweis auf die Steuerschuldnerschaft des Empfängers. Die Rechnung muss in diesen Fällen den Hinweis „La TVA est due par le client (Art. 283-1 CGI)“³ und die französische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunden enthalten.

Sind die Voraussetzungen für das Reverse-Charge-Verfahren nicht erfüllt, z. B. weil Leistungen für Privatkunden erbracht werden, ist der Leistungserbringer verpflichtet, sich in Frankreich umsatzsteuerlich registrieren zu lassen und dort regelmäßig Umsatzsteuererklärungen abgeben. Die Einzelheiten dieses Verfahrens werden auf den folgenden Seiten erläutert.

I. Beantragung einer Umsatzsteuernummer

Für die Vergabe von Umsatzsteuernummern an ausländische Betriebe ist folgendes französisches Finanzamt zentral zuständig⁴:

SERVICE DES IMPOTS DES ENTREPRISES
 10, rue du Centre
 TSA 20011
 F – 93465 NOISY LE GRAND CEDEX 02
 Tel. : 0033 1 57 33 85 00
 Fax: 0033 1 57 33 84 04
 E-Mail : sie.entreprises-etrangeres@dgi.finances.gouv.fr
www.impots.gouv.fr

Nach Eingang der Anmeldung wird dem Betrieb eine SIRET-Nummer und zugleich eine französische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer („numéro intracommunautaire“) zugeteilt. Unter diesen Nummern sind die in Frankreich getätigten Umsätze auf der französischen Umsatzsteuererklärung anzumelden.

Zusammen mit der SIRET-Nummer und der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird dem Betrieb ein erster - für die Abgabe der Umsatzsteuererklärungen zu verwendender - Vordruck übersandt. Später erhält er jeweils rechtzeitig vor dem Abgabetermin vom Finanzamt vorausgefüllte Anmeldeformulare.

¹ Richtlinie 2000/65/EG des Rates vom 17. Oktober 2000

² Der Kunde hat auch die Möglichkeit, durch Vereinbarung mit dem ausländischen Unternehmer die Steuerschuld auf diesen zu übertragen. Hierzu muss der ausländische Unternehmer einen französischen Vertreter („répondant“) benennen.

³ Übersetzung: „Die Umsatzsteuer wird von dem Kunden geschuldet.“

⁴ Betriebe, die am 31.12.2001 über einen Fiskalvertreter in Frankreich umsatzsteuerlich registriert waren, müssen ihre Umsatzsteuererklärungen weiterhin bei dem für diesen zuständigen Finanzamt einreichen.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer muss auf allen Rechnungen stehen, auf denen französische Umsatzsteuer ausgewiesen wird.

Betriebe, die eine Anmeldung eingereicht haben und bereits vor Erteilung der SIRET- und der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Arbeiten in Frankreich ausführen und diese abrechnen wollen, können eine vorläufige Rechnung mit dem Vermerk „Numéro TVA: immatriculation en cours“ ausstellen, müssen dem Kunden dann aber später noch eine ordnungsgemäße Rechnung mit Steuernummer zusenden.

Die Anmeldung ist nicht mit Kosten verbunden. Sie hat unter Verwendung eines Formulars (IMP) zu erfolgen, das wir diesem Merkblatt zusammen mit einer von uns gefertigten Übersetzung, die Ihnen das Ausfüllen erleichtern soll, beifügen.

Bitte reichen Sie nur die französische Version des Anmeldeformulars ein.

Hier ein paar Ausfüllhinweise:

- **2 Name und Anschrift:** Der linke Kasten ist auszufüllen, falls der Betrieb von einem Einzelunternehmer geführt wird. Stellt eine juristische Person den Antrag, dann erfolgt die Angabe des Firmennamens, der Rechtsform (z. B. SARL für GmbH) usw. im rechten Kasten.
- **3 Angaben zu den Aktivitäten des Antragstellers:** Sie müssen angeben, ob Sie in Frankreich regelmäßig oder nur ausnahmsweise Geschäfte tätigen, wann Sie Ihre Tätigkeit aufnehmen und wo sich Ihre Buchführung befindet.
- **4 Bevollmächtigter:** Diese Rubrik ist nur auszufüllen, wenn Sie einen Bevollmächtigten bestellen (s. hierzu unter II.). Dann muss dem Antrag ein Original der Bevollmächtigung beigelegt werden („Désignation d'un mandataire ...“, s. Anlage).
- **5 Postanschrift:** Sollten Sie wünschen, dass die Schreiben des Finanzamtes **an eine andere als die unter 2 genannte Adresse** gesandt werden, können Sie dies hier angeben. Ansonsten dieses Feld bitte frei lassen!
- **6** und **7** sind nur dann auszufüllen, wenn Sie **Änderungen** oder die **Beendigung Ihrer Tätigkeit** mitzuteilen haben.
- Sie sind verpflichtet, Ihrer Anmeldung eine **Unternehmerbescheinigung** („attestation d'assujettissement à la TVA“; empfehlenswert ist eine Bescheinigung nach **Vordruck USt 1 TN**) Ihres deutschen Finanzamtes beizufügen. Die Unternehmerbescheinigung muss das ausstellende Finanzamt erkennen lassen und Ihre Steuernummer sowie Ihre deutsche Umsatzsteuer-Identifikationsnummer enthalten. Da letztere nicht automatisch in der Unternehmerbescheinigung aufgeführt wird, weisen Sie bitte den zuständigen Sachbearbeiter Ihres Finanzamtes bei der Beantragung darauf hin, dass auch Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in der Bescheinigung genannt werden muss.

Sie müssen dem Antrag folgende Unterlagen beifügen:

- Natürliche Personen (Einzelfirmen, Gesellschafter bürgerlichen Rechts): Kopie des Ausweises oder Passes
- Juristische Personen: Kopie des Gesellschaftsvertrages mit Übersetzung (übersetzt werden müssen zumindest die wesentlichen Punkte des Gesellschaftsvertrages wie Firma und Sitz, Gegenstand des Unternehmens, Gründungsjahr, Stammkapital, Stammeinlagen und deren Verteilung auf die Gesellschafter, Geschäftsführung und Vertretung)
- Kopie eines Handelsregisterauszugs oder einer Eintragungsbestätigung eines vergleichbaren öffentlichen Registers (z. B. Eintragungsbestätigung Handwerkskammer)
- Unternehmerbescheinigung des deutschen Finanzamtes im Original (s. o.)
- Nachweis, dass zu Ihren Kunden Privatkunden in Frankreich oder nicht in Frankreich umsatzsteuerlich registrierte ausländische Unternehmen gehören (z. B. durch Vorlage eines Angebots, Vertrages etc.)

Bitte vergessen Sie in der letzten Zeile nicht Datum und Unterschrift und schicken Sie die Anmeldung mit der Post. Das Finanzamt akzeptiert keine Anmeldungen per Fax. Es wird dann einige Wochen dauern, bevor sich die Behörde bei Ihnen meldet.

II. Möglichkeit der Bestellung eines Bevollmächtigten

Die Abschaffung des Fiskalvertreters hindert die Betriebe nicht, einen Bevollmächtigten ihrer Wahl zu bestellen, der für sie die Umsatzsteuererklärungen abgibt und die Steuer abführt. Bei dem Vertreter kann es sich sowohl um einen inländischen als auch um einen ausländischen Bevollmächtigten (z. B. den dt. Steuerberater) handeln. Im Unterschied zu der alten Fiskalvertreterregelung trägt der vertretene Betrieb jetzt jedoch die volle Verantwortung für alle Handlungen des Bevollmächtigten. Dies gilt insbesondere für das nicht rechtzeitige oder unvollständige Einreichen von Umsatzsteuererklärungen und die Nichtabführung von Steuern.

Wer einen Bevollmächtigten bestellt, ist verpflichtet, dem zuständigen Finanzamt eine in französischer Sprache ausgestellte Vollmacht (im Original) zuzusenden. Ein Muster einer Vollmachtserklärung ist diesem Merkblatt als Anlage beigefügt („Désignation d'un mandataire en matière de taxe sur la valeur ajoutée“). Bitte beachten Sie, dass die Vollmacht in 3 Originalen unterzeichnet werden muss. Je ein Original ist für den Vollmachtgeber und den Bevollmächtigten bestimmt. Das 3. Original wird bei der Finanzbehörde eingereicht.

Dem Bevollmächtigten können unterschiedliche Vertretungsvollmachten eingeräumt werden. Dabei kann man beliebige Handlungen einzeln übertragen:

- Erledigung der Anmeldung als Unternehmer in Frankreich,
- Durchführung von buchhaltungsähnlichen Tätigkeiten,
- Empfangsvollmacht für die Korrespondenz mit dem Finanzamt,
- Ausfüllung, Unterzeichnung und Abgabe von Umsatzsteueranmeldungen,
- Zahlung der Umsatzsteuerschuld,
- Ausfüllung, Unterzeichnung und Abgabe von zusammenfassenden Meldungen,
- Einlegung von Beschwerden beim Finanzamt,
- Antragstellung auf Rückerstattung eines nicht vortragbaren Umsatzsteuer-Erstattungsguthabens,
- Vertretung im Falle einer Betriebsprüfung.

Die Vollmacht muss von einer zur Vertretung des Betriebes berechtigten Person (Geschäftsführer o. ä.) unterschrieben und von dem Bevollmächtigten akzeptiert worden sein.

Die Vollmacht hat dem zuständigen Finanzamt vorzuliegen, bevor die erste Steuererklärung, die der Bevollmächtigte erstellt, eingereicht wird. Sie muss folgende Angaben enthalten:

- Name, Bezeichnung, Adresse und SIRET-Nummer des **Vollmachtgebers** sowie Name, Vorname und Funktion der handelnden Person (Stellung im Betrieb),
- Name, Bezeichnung, Adresse und SIRET-Nummer (falls vorhanden) des **Bevollmächtigten** sowie Name, Vorname und Funktion der handelnden Person,
- Ausschließlichkeit der Vollmachtserteilung,
- Zeitraum der Gültigkeit der Vollmacht,
- Umfang der Vollmacht,
- Bankverbindung des Betriebes bzw. des Bevollmächtigten.

III. Abgabe der Umsatzsteuererklärungen

Die Steuererklärungen sind, ebenso wie der Antrag auf Zuteilung einer Steuernummer, bei dem Service des Impôts des Entreprises einzureichen (Anschrift s. S. 1.).

1. Anmeldezeitraum

Anmeldezeitraum ist immer ein Monat. Betriebe, deren Umsatzsteuer im Jahr 4.000 Euro nicht überschreitet, müssen ihre Erklärungen jedoch nur vierteljährlich abgeben.

2. Abgabetermin

Für Steuerpflichtige, die zum 31.12.2001 über einen Fiskalvertreter steuerlich erfasst waren, bleibt es bei den schon vorher geltenden Abgabedaten (16., 21. oder 24. des folgenden Monats).

Alle anderen ausländischen Unternehmer müssen ihre Steuererklärungen bis zum 24. des auf den Anmeldezeitraum folgenden Monats abgeben. Ist der Anmeldezeitraum das Quartal, dann ist am 24. des auf das Quartalsende folgenden Monats abzugeben (24.4., 24.7., 24.10., 24.1.).

Eine verspätet abgegebene Erklärung oder eine verspätete Zahlung führen zu einem Verspätungszuschlag.

3. Formulare

Für die Abgabe der französischen Umsatzsteuererklärungen ist das Formular 3310-CA 3 bzw. - bei Geltung besonderer Umsatzsteuersätze - das Formular 3310 A zu verwenden.

Das Finanzamt schickt die Formulare rechtzeitig vor dem Abgabetermin an die Steuerpflichtigen. Bei dem ersten Formular, das der Steuerpflichtige mit der Zuteilung der Steuernummer erhält, handelt es sich noch um ein Blankoformular, das vollständig von ihm ausgefüllt werden muss. Später enthalten die Formulare, die den Betrieben zugehen, bereits deren Stammdaten und im Kasten oben links einen Hinweis auf die Abgabefrist. Der Steuerpflichtige hat dann nur noch die Umsatzzahlen einzutragen, die Erklärung zu unterschreiben, abzugeben und, wenn der Saldo eine Zahllast ergibt, die Steuer zu entrichten.

Wurden in dem Anmeldezeitraum keine Umsätze getätigt, ist eine Nullerklärung einzureichen. Dafür gibt es auf der Rückseite ganz oben rechts ein Kästchen, das angekreuzt werden muss (Zeile 0010).

Sollten die Formulare einmal nicht rechtzeitig eintreffen: Sie stehen auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Finanzen und Industrie zur Verfügung (www.impots.gouv.fr → professionnels → Recherche de formulaires → Impôt → TVA → 3310-CA3):

http://www.impots.gouv.fr/portal/deploiement/p1/fichedescriptiveformulaire_4886/fichedescriptiveformulaire_4886.pdf

4. Entstehungszeitpunkt der Steuer

In Frankreich entsteht die Steuer normalerweise mit Ausstellung der Rechnung (Sollbesteuerung). Die Umsätze müssen dann für den Anmeldezeitraum erklärt werden, in dem der Unternehmer die Rechnung erstellt hat.

Für Dienstleistungen, zu denen auch Handwerkerleistungen zählen, kennt das französische Steuerrecht aber das Verfahren der Ist-Besteuerung. Bei der Ist-Besteuerung wird die Steuer erst fällig, wenn der Kunde die Rechnung bezahlt. Konkret bedeutet das für den Unternehmer, dass er seine Umsätze für den Monat/das Quartal des Zahlungseingangs auf dem Bankkonto erklären muss.

Eingangsrechnungen, die als Vorsteuer geltend gemacht werden sollen, sind entsprechend zu behandeln. Die Vorsteuer aus Rechnungen, die auf Dienstleistungen beruhen (z. B. Leistungen eines Subunternehmers oder eines französischen Steuerberaters), können erst nach Zahlung zur Vorsteuererstattung angemeldet werden. Bei Eingangsrechnungen, die auf Lieferungen beruhen, kommt es hingegen auf das Rechnungsdatum an.

5. Ausfüllen der Erklärung

Im Folgenden werden nur Hinweise auf die in diesem Zusammenhang wichtigsten Felder des Formulars 3310-CA3 gegeben. Weitere Einzelheiten enthält die Erläuterung Nr. 3310 NOT-K-CA3, die den Betrieben zusammen mit der Zuteilung der Steuernummer vom Finanzamt zugesandt wird.

Auf der **Vorderseite** des Formulars 3310-CA3 finden Sie folgende Felder (soweit Anmerkung „vorausgefüllt“, bezieht sich dies nicht auf das erste Formular, das von dem Finanzamt noch als Blankoformular übersandt wird, s. o.):

- Erklärungszeitraum („période de déclaration“) – wird vom Finanzamt vorausgefüllt –. Wenn Sie ein Blankoformular, z. B. das Internetformular, benutzen, müssen Sie hier den Monat (bzw. das Quartal) eintragen, dessen Umsätze erklärt werden sollen (z. B. juin 2009 oder premier trimestre 2009, 2ème trimestre 2009 etc.).
- Angaben zum Finanzamt, bei dem die Umsatzsteuererklärung eingereicht werden muss („adresse du service où cette déclaration doit être déposée“) – vorausgefüllt –
- Abgabefrist („au plus tard le“) – vorausgefüllt –
- Angaben zum Steuerpflichtigen („identification du destinataire“) – vorausgefüllt –
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (Numéro de TVA intracommunautaire) – vorausgefüllt –
- SIRET-Nummer (N° d'identification de l'établissement (SIRET) – vorausgefüllt –

- Zahlung, Datum und Unterschrift (paiement, date, signature)
- Soll durch Banküberweisung („paiement par virement bancaire“) gezahlt werden, bitte auf der Vorderseite unter der Unterschrift das entsprechende Feld ankreuzen und rechts im Kästchen daneben die Zahl der Überweisungen angeben („Si vous payez par virement(s), précisez-en le nombre“). Das wird in der Regel 1 sein.
- Mitteilungsfeld („cadre réservé à la correspondance“): Hier sind evtl. Änderungen, z. B. der Firmenbezeichnung oder der Anschrift, anzugeben.

Die Erklärung muss immer datiert und **unterschrieben** werden, sonst ist sie ungültig.

Auf der **Rückseite** ist auszufüllen:

Ganz oben rechts befindet sich ein Kästchen. Hier muss man ein Kreuz eintragen, wenn man eine „Nullmeldung“ - also keine Umsätze - abgeben will (Zeile 0010 – „déclaration „néant““).

A. Höhe der Umsätze („Montant des opérations réalisées“)

In diesem Block sind die Umsätze (netto ohne Umsatzsteuer) anzumelden. Es sind immer nur volle Euro-Beträge einzutragen. **Beträge unter 0,50 € sind abzurunden und solche höher oder gleich 0,50 € aufzurunden.**

Betriebe, die Leistungen bzw. Lieferungen sowohl an umsatzsteuerlich registrierte als auch an solche Kunden erbringen, die nicht registriert sind (z. B. Privatkunden), müssen darauf achten, dass die Umsätze, die dem Reverse-Charge-Verfahren unterliegen, in der Zeile 0043 „Ventes de biens ou prestations de services réalisées par un assujetti non établi en France (article 283-1 du Code général des impôts)“ als nicht steuerbarer Umsatz einzutragen sind.

Werden dem Steuerpflichtigen von anderen Unternehmen Umsätze nach dem Reverse-Charge-Verfahren netto in Rechnung gestellt, sind diese in der Zeile 0040 „Achats de biens ou de prestations de service réalisés auprès d'un assujetti non établi en France (article 283-1 du Code général des impôts)“ zu deklarieren.

B. Berechnung der zu zahlenden Umsatzsteuer („Décompte de la TVA à payer“)

Im Block B wird die Höhe der Steuer errechnet. Dabei gilt der Grundsatz: Die Summe der hier aufgeführten Umsätze muss dem in A erklärten Umsatz entsprechen.

- **Zeile 08:** Normaler Steuersatz (19,6 %) rechts unter „Base hors taxe“ den Umsatz zum normalen Satz (netto) und unter „Taxe due“ die hieraus geschuldete Steuer angeben
- **Zeile 09:** Ermäßigter Steuersatz (5,5 %) rechts unter „Base hors taxe“ den Umsatz zum ermäßigten Satz (netto) und unter „Taxe due“ die hieraus geschuldete Steuer angeben
- **Zeile 16:** Gesamtbetrag der geschuldeten Umsatzsteuer, Zeilen 08 bis 15 („Total de la TVA brute due – lignes 08 à 15“)

- **Zeile 20:** Vorsteuer auf Lieferungen und sonstige Leistungen („Autres biens et services“)

Hier wird die französische Vorsteuer aller in Frankreich erhaltenen Lieferungen (z. B. zugekaufte Materialien) und sonstigen Leistungen (z. B. Reparaturrechnung für Maschinen, Leistungen von Subunternehmern) geltend gemacht.

Auch Vorsteuer von Restaurant-Rechnungen, die formgerecht erstellt sind (mit Ausweis der TVA und Angaben zu den bewirteten Personen), können hier aufgeführt werden. Vorsteuer auf Übernachtungen und auf Benzinrechnungen sind grds. nicht abziehbar. Bei Dieselmotoren werden 80 % (Pkw) bzw. 100 % (Lkw) des Steuerbetrags erstattet. Belege müssen nicht beigelegt, aber 6 Jahre aufbewahrt werden, damit sie bei Anfrage des Finanzamts vorgelegt werden können.

- **Zeile 22:** Vortrag eines Steuerguthabens aus der Vorperiode („Report du crédit apparaissant ligne 27 de la précédente déclaration“)

S. hierzu unten (unter C.)

- **Zeile 23:** Gesamtbetrag der abzuziehenden Steuer, Zeilen 19 bis 22 („Total TVA déductible, lignes 19 à 22“)

C. Gutschrift / Zu zahlende Steuer („Crédit / Taxe à payer“)

Der letzte Abschnitt teilt sich in zwei Blöcke. Je nach Sachlage wird nur einer der beiden Blöcke ausgefüllt. Ergibt sich ein Erstattungsguthaben, dann ist der linke Block auszufüllen. Ergibt sich eine Steuerschuld, dann wird der rechte Block ausgefüllt und das Geld an die Zahlstelle des Finanzamts bezahlt.

Ist der Betrag von Zeile 16 (zu zahlende Umsatzsteuer) größer als Zeile 23 (Vorsteuer), dann ergibt sich eine Zahllast, die in Zeile 28 und Zeile 32 eingetragen wird.

Ist der Betrag von Zeile 16 kleiner als Zeile 23, dann ergibt sich ein Erstattungsanspruch, der in Zeile 25 eingetragen wird.

Erstattung von Umsatzsteuer

Nur jeweils am Quartalsende hat der Steuerpflichtige die Wahl, ob er sich das Guthaben erstaten lassen will oder nicht. Entscheidet er sich für die Erstattung, dann muss er den Erstattungsbetrag in Zeile 26 eintragen und gesondert einen Antrag auf Erstattung des Guthabens stellen. Dazu ist das Formular 3519 auszufüllen. Es kann über das Internet heruntergeladen werden (www.impots.gouv.fr → professionnels → Recherche de formulaires → Impôt → TVA → 3310-CA3): :

http://www.impots.gouv.fr/portal/deploiement/p1/fichedescriptiveformulaire_2555/fichedescriptiveformulaire_2555.pdf

Dem Erstattungsantrag wird aber nur dann stattgegeben, wenn das Guthaben mindestens 760,- € beträgt. Am Jahresende ist ein Antrag auf Erstattung möglich, wenn sich das Guthaben auf mindestens 150,- € beläuft.

Da die Bearbeitung der Erstattungsanträge 2 – 3 Monate dauert, sollte man in Frankreich immer versuchen zu verrechnen. Der vorzutragende Betrag wird dann in Zeile 27 eingetragen und in der nächsten Periode in Zeile 22 abgerechnet.

Ein Beispielfall für eine Umsatzsteuererklärung ist diesem Merkblatt beigelegt, und zwar ausgehend von folgendem Sachverhalt:

- Gesamtumsatz des Betriebes in Frankreich: 20.000 € im 1. Quartal 2009, hiervon 10.000 € zum Steuersatz von 19,6 % und 10.000 € zum Steuersatz von 5,5 %.
- Der Betrieb hat außerdem Leistungen im Wert von 5.000 Euro für einen Geschäftskunden in Frankreich erbracht, der dort umsatzsteuerlich registriert ist, und diese nach dem Reverse-Charge-Verfahren netto abgerechnet, und
- im 1. Quartal 2009 in Frankreich Materialien im Wert von 2.000 € (netto) hinzugekauft und vor Ort bei der Ausführung seiner Aufträge verwandt.

6. Vergütungsverfahren

Ausländische Unternehmen, die keine steuerpflichtigen Umsätze in Frankreich ausführen oder das Reverse-Charge-Verfahren anwenden und daher in Frankreich auch keine Umsatzsteuererklärung beantragen können, haben die Möglichkeit, verauslagte französische Vorsteuer im sog. Vergütungsverfahren erstattet zu bekommen. Hierfür ist folgendes Amt zuständig:

DRESG
 SERVICE DE REMBOURSEMENT DE LA TVA
 10, rue du Centre
 TSA 60015
 F - 93465 NOISY LE GRAND
sr-tva.dresg@dgi.finances.gouv.fr
<http://www2.impots.gouv.fr/dresg/pas-etb-stable/rembt-tva.htm>

Der Antrag muss spätestens bis zum 30.06. des Folgejahres eingereicht werden.

7. Zahlung

Die Zahlung ist zum gleichen Termin fällig, zu dem auch die Steuererklärung abgegeben werden muss, d. h. in der Regel zum 24. des Abgabemonats. Gezahlt werden kann durch Überweisung oder durch Scheck.

a) Zahlung durch Überweisung

Zu beachten ist, dass eine Zahlung erst dann als fristgerecht beim Finanzamt eingegangen gilt, wenn die Überweisung tatsächlich dem Bankkonto der Finanzkasse gutgeschrieben wird. Auf dem Überweisungsformular sind IBAN und BIC des Empfängers - also des Service des Impôts des Entreprises (SIE) - anzugeben:

- IBAN : FR76 3000 1000 6449 3200 9365 318
- BIC : BDFEFRPPXXX

Die Angaben zum Verwendungszweck sollen wie folgt aussehen:

- 4 Ziffern für die Art der Erklärung: 3310 für die Umsatzsteuererklärung
- 4 Ziffern für den Erklärungszeitraum, und zwar
 - o z. B. 0309 für die Erklärung, die im April 2009 für den März 2009 abgegeben wird, oder
 - o wenn ein Betrieb nur vierteljährliche Steuererklärungen einreichen muss: 3XAA: X steht für die Nummer des Quartals und AA für das Jahr, also z. B. 3109 für das 1. Vierteljahr 2009
- die SIRET-Nummer des Steuerpflichtigen (14 Ziffern).

Die Angaben sind in der genannten Reihenfolge, getrennt durch einen Schrägstrich, zu machen, also z. B. 3310/3109/12345678901234.

b) Zahlung per Scheck

Wenn per Scheck gezahlt wird, sind Verrechnungsschecks zu verwenden, die auf den TRESOR PUBLIC ausgestellt werden müssen. Es werden auch Schecks einer deutschen Bank akzeptiert, die dadurch entstehenden Kosten gehen aber zu Lasten des Steuerpflichtigen.

IV. Intrahandelsstatistik

Betriebe, die Waren im Wert von über 150 000 € jährlich nach Frankreich einführen, sind verpflichtet, eine Meldung im Rahmen der Intrahandelsstatistik („déclaration d'échange de biens“) abzugeben. Diese Meldung kann online erfolgen. Weitere Informationen hierzu finden sie auf der Internetseite der französischen Zollverwaltung:

<https://deb.douane.finances.gouv.fr/>

Dieses Merkblatt wurde erstellt von dem Grenzüberschreitenden Beratungsnetz für Handwerk und KMU am Oberrhein / Réseau Transfrontalier d'Information pour l'Artisanat et les PME dans le Rhin Supérieur, eine mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission (INTERREG II und III) geschaffene gemeinsame Einrichtung der

Chambre de Métiers d'Alsace
Handwerkskammer Freiburg
Handwerkskammer Karlsruhe
Handwerkskammer der Pfalz, EU- und Exportberatungsstelle Landau und der
Wirtschaftskammer Baselland.

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch, mit Ausnahme von Fällen grober Fahrlässigkeit und Vorsatz, keine Haftung übernommen werden.

Ohne schriftliche Genehmigung des Grenzüberschreitenden Beratungsnetzes ist es nicht gestattet, dieses Merkblatt oder Teile davon zu verwenden und zu verarbeiten.

Straßburg - Freiburg - Karlsruhe - Landau - Liestal

DIRECTION GENERALE DES FINANCES PUBLIQUES DIRECTION DES RESIDENTS A L' ETRANGER ET DES SERVICES GENERAUX Service des Impôts des Entreprises 10 rue du Centre - TSA 20011 93465 NOISY LE GRAND Cedex Tel : 01 57 33 85 00 de 9 à 12 heures et de 13h30 à 16h30 (heures françaises) Fax : 01 57 33 84 04 Réception tous les jours de 9 à 12 heures et de 13h30 à 16h30 ou sur rendez-vous E-mail : sie.entreprises- etrangeres@dgfip.finances.gouv.fr	DECLARATION D'INSCRIPTION <input type="checkbox"/> DE RADIATION <input type="checkbox"/> DE MODIFICATION <input type="checkbox"/> DE REACTIVATION <input type="checkbox"/> Par un assujetti établi dans un état membre de la Communauté européenne autre que la France et réalisant des opérations imposables à la TVA en France ou devant y accomplir des obligations déclaratives. 1
IDENTIFICATION	
2	
PERSONNE PHYSIQUE Nom et Prénom : Date et lieu de naissance : Adresse de l'établissement principal à l'étranger : <i>Joindre impérativement une copie de votre pièce d'identité ou de votre passeport en cours de validité (1).</i>	PERSONNE MORALE Dénomination : Forme juridique : Adresse du siège social à l'étranger : <i>Joindre impérativement une copie des statuts ou des actes constitutifs accompagnés de leur traduction (1).</i>
Téléphone : Télécopie : Email :	
Numéro d'enregistrement dans votre pays, dans un registre public (joindre copie du certificat d'inscription) : Numéro de TVA intracommunautaire dans votre pays d'origine : Veuillez indiquer votre NIF dans votre pays d'origine : Coordonnées du service gestionnaire de votre dossier fiscal dans votre pays d'origine :	
3 NATURE ET CONDITIONS D'EXERCICE DE L'ACTIVITE	
Détail de votre activité en France : compléter la page 2 Cette activité est-elle exercée de façon (cocher la case correspondante) : Permanente <input type="checkbox"/> Saisonnière <input type="checkbox"/> Exceptionnelle <input type="checkbox"/> Date de votre début d'activité en France : Adresse de tenue de la comptabilité en France ou à défaut dans votre pays d'origine : Si vous avez dans le passé exercé une activité professionnelle en France, veuillez indiquer : Le numéro de TVA intracommunautaire qui vous a été attribué :	
4 MANDATAIRE (Joindre l'original du mandat)	
Nom, prénom ou dénomination : Adresse :	
5 ADRESSE COURRIER	
6 MODIFICATIONS	
Indiquer vos numéros : SIRET : TVA : Dénomination <input type="checkbox"/> Nature de l'activité <input type="checkbox"/> Adresse <input type="checkbox"/> Conditions d'exercice de l'activité <input type="checkbox"/> Mandataire <input type="checkbox"/> création <input type="checkbox"/> modification <input type="checkbox"/> suppression <input type="checkbox"/>	
7 RADIATION CESSATION DEFINITIVE D'ACTIVITE EN FRANCE	
Date de la radiation / cessation :	
FAIT A le signature (nom, prénom et qualité) :	

Vous devez compléter obligatoirement les éléments demandés page 2. En l'absence de ces renseignements, qui nous sont indispensables pour traiter votre dossier, nous ne pourrons pas procéder à l'immatriculation de l'entreprise.

Joindre impérativement à votre demande d'immatriculation :

- I. La copie du certificat d'inscription au registre du commerce ou assimilé dans votre pays (1).
- II. Une attestation **originale** d'assujettissement à la TVA dans votre pays (1).
- III. Les documents indiqués en page 1, au cadre 2 (identification) de ce document (1).

(1) En application du bulletin officiel des impôts 3 A-3-08 du 14/04/2008, l'ensemble de ces documents doit impérativement être fourni lors du dépôt de votre demande d'immatriculation. A défaut l'immatriculation sera refusée.

- Complétez le tableau ci-dessous :

Informations complémentaires sur votre activité.

- 1. Dans votre pays d'origine :

- 2. En France :

2.1. Nature de l'activité :

2.2. Clientèle :

- Entreprises identifiées à la TVA en France (voir en bas de page)
- Clientèle de particuliers
- Entreprises étrangères non identifiées à la TVA en France

(Dans ces deux derniers cas, vous devez nous adresser des copies de devis, contrats, ou de tout document justifiant de relations commerciales avec ces clients)

2.3. Vous faites des opérations intracommunautaires (Livraison Intracommunautaire ou Acquisition Intracommunautaire) Oui Non Est-ce votre seule activité Oui Non

2.4. Montant du chiffre d'affaires annuel prévisible :

Pour les ventes :

Chiffre d'affaires excédant
763 000 euros

Inconnu à la date d'immatriculation

Pour les prestations de services :

Chiffre d'affaires excédant 230 000 euros

Inconnu à la date d'immatriculation

Si votre clientèle est composée exclusivement d'assujettis à la TVA en France, votre entreprise n'a pas à être immatriculée en France.

<p>DIRECTION GENERALE DES FINANCES PUBLIQUES DIRECTION DES RESIDENTS A L' ETRANGER ET DES SERVICES GENERAUX Service des Impôts des Entreprises 10 rue du Centre - TSA 20011 93465 NOISY LE GRAND Cedex Tel : 01 57 33 85 00 de 9 à 12 heures et de 13h30 à 16h30 (heures françaises) Fax : 01 57 33 84 04 Réception tous les jours de 9 à 12 heures et de 13h30 à 16h30 ou sur rendez-vous E-mail : sie.entreprises- etrangeres@dgfip.finances.gouv.fr</p>	<p>ANTRAG AUF EINTRAGUNG <input type="checkbox"/></p> <p>LÖSCHUNG <input type="checkbox"/></p> <p>ÄNDERUNG <input type="checkbox"/></p> <p>REAKTIVIERUNG <input type="checkbox"/></p> <p>eines in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union ansässigen Steuerpflichtigen, der in Frankreich steuerpflichtige Umsätze tätigt oder dort zur Abgabe von Steuererklärungen verpflichtet ist.</p> <p>1</p>
ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER	
2	
<p>NATÜRLICHE PERSON</p> <p>Name und Vorname:</p> <p>Geburtsdatum und -ort:</p> <p>Anschrift der Hauptniederlassung im Ausland:</p> <p><i>Diesem Antrag muss zwingend eine Kopie Ihres gültigen Ausweises oder Passes beigelegt werden (1).</i></p>	<p>JURISTISCHE PERSON</p> <p>Firmenname:</p> <p>Juristische Form:</p> <p>Anschrift des Firmensitzes im Ausland:</p> <p><i>Diesem Antrag muss zwingend eine Kopie des Gesellschaftsvertrages oder der Gründungsurkunden mit Übersetzung beigelegt werden (1).</i></p>
<p>Telefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p>	
<p>Nummer der Registrierung in einem öffentlichen Register Ihres Landes (die Eintragungsbestätigung ist in Kopie beizufügen): Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in Ihrem Herkunftsland: Bitte geben Sie Ihre Steuernummer in Ihrem Herkunftsland an: Kontaktdaten des für Sie in Ihrem Herkunftsland zuständigen Finanzamtes:</p>	
3 ART DER TÄTIGKEIT UND BEDINGUNGEN, UNTER DENEN SIE AUSGEÜBT WIRD	
<p>Genaue Angaben zu Ihren Tätigkeiten in Frankreich: Seite 2 ausfüllen</p> <p>Diese Tätigkeiten werden wie folgt ausgeübt (zutreffendes Kästchen ankreuzen): ständig <input type="checkbox"/> saisonal <input type="checkbox"/> ausnahmsweise <input type="checkbox"/></p> <p>Datum der Aufnahme Ihrer Geschäftstätigkeit in Frankreich:</p> <p>Adresse des Ortes der Buchführung in Frankreich oder, falls nicht vorhanden, in Ihrem Herkunftsland:</p> <p>Wenn Sie in der Vergangenheit bereits eine Geschäftstätigkeit in Frankreich ausgeübt haben, geben Sie bitte an: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, die Ihnen zugeteilt wurde:</p>	
4 BEVOLLMÄCHTIGTER (Original der Vollmacht beifügen)	
<p>Name, Vorname oder Firmenname:</p> <p>Adresse:</p>	
5 POSTANSCHRIFT	
6 ÄNDERUNGEN	
<p>Bitte angeben: SIRET-Nummer: TVA-Nummer :</p> <p>Firmenname <input type="checkbox"/> Art der Geschäftstätigkeit <input type="checkbox"/> Adresse <input type="checkbox"/> Ausübungsbedingungen <input type="checkbox"/> Bevollmächtigter <input type="checkbox"/> Gründung <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Aufhebung <input type="checkbox"/></p>	
7 LÖSCHUNG ENDGÜLTIGE EINSTELLUNG DER TÄTIGKEIT IN FRANKREICH	
<p>Datum der Löschung / Einstellung der Tätigkeit:</p>	
<p>Ort Datum Unterschrift (Name, Vorname und Funktion):</p>	

Sie sind verpflichtet, alle auf Seite 2 erbetenen Angaben zu machen. Sollten diese Angaben, die wir für die Bearbeitung Ihres Antrags benötigen, fehlen, können wir Ihr Unternehmen nicht eintragen.

Ihrem Eintragungsantrag sind folgende Unterlagen zwingend beizufügen:

- I. Die Kopie der Eintragungsbestätigung des Handelsregisters oder eines vergleichbaren Registers Ihres Landes (1).
- II. Eine Unternehmerbescheinigung Ihres Landes im **Original** (1).
- III. Die auf Seite 1 im Feld 2 (Angaben zum Antragsteller) genannten Unterlagen (1).

(1) Gemäß *bulletin officiel des impôts 3 A-3-08 du 14/04/2008* müssen zwingend alle genannten Unterlagen zusammen mit dem Antrag eingereicht werden. Fehlen sie, wird die Eintragung abgelehnt.

- Füllen Sie folgende Tabelle aus:

Zusätzliche Informationen zu Ihren Aktivitäten

- 1. In Ihrem Herkunftsland:

- 2. In Frankreich:

2.1. Art der Tätigkeit:

2.2. Kundschaft:

- Unternehmen, die in Frankreich umsatzsteuerlich registriert sind (s. unten, Ende der Seite)
- Privatkunden
- Ausländische Unternehmen, die in Frankreich nicht umsatzsteuerlich registriert sind

(In den beiden letztgenannten Fällen müssen Sie uns Kopien von Angeboten, Verträgen oder anderen Unterlagen, die Ihre Geschäftsbeziehung mit diesen Kunden belegen, zusenden)

2.3. Sie führen innergemeinschaftliche Geschäfte durch (innergemeinschaftliche Lieferung oder innergemeinschaftlicher Erwerb) Ja Nein Ist das Ihre einzige Tätigkeit Ja Nein

2.4. Betrag des voraussichtlichen Jahresumsatzes:

Verkäufe:

- Umsatz über 763 000 Euro
- Zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht bekannt

Dienstleistungen:

- Umsatz über 230 000 Euro
- zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht bekannt

Sollten Sie ausschließlich Kunden haben, die in Frankreich umsatzsteuerlich registriert sind, ist Ihr Unternehmen in Frankreich nicht einzutragen.

Désignation d'un mandataire en matière de taxe sur la valeur ajoutée intervenant exclusivement en 6^{ème} Directive (article 271-IV du CGI et 242-0A à 242-0K de l'annexe II au Code Général des Impôts)

Je soussigné, (*nom, prénom, qualité*)¹,
agissant au nom et pour le compte de l'entreprise (*nom, dénomination, adresse et n° SIRET de l'entreprise étrangère*)²,
.....
.....
désigne (*nom ou raison sociale, adresse et, le cas échéant, n° SIRET de l'assujetti établi en France*).....
.....

en qualité de mandataire.

*** Ce mandataire pourra accomplir les formalités suivantes** (liste non exhaustive ; cocher les cases qui suivent selon l'étendue du mandat) :

- Accomplir les formalités et signer les déclarations relatives à l'immatriculation (inscription, radiation ou modification) de l'entreprise en France ;
- Effectuer les obligations comptables (notamment, délivrance des factures, tenue de la comptabilité, etc) ;
- Représenter l'entreprise auprès des services administratifs et fiscaux français, notamment pour signer, adresser et recevoir des documents, correspondances, demandes d'information et déclarations ;
- Envoyer, déposer et signer les déclarations de taxes sur le chiffre d'affaires ;
- Payer la TVA et les taxes assimilées dues ;
- Envoyer, déposer et signer la déclaration d'échanges de biens destinée aux services des Douanes ;
- Etablir une réclamation contentieuse auprès de l'administration ;
- Déposer pour le compte de la société communautaire, une demande de remboursement de crédit de TVA non imputable ;

En cas de contrôle fiscal :

- Soit représenter l'entreprise au cours de l'ensemble des opérations de contrôle et répondre aux courriers et pièces de procédure (y compris les transactions) adressées par les services vérificateurs lors de la procédure de redressements, de la procédure de recouvrement et, le cas échéant, lors de la procédure contentieuse ; en ce cas, le contrôle sera réalisé sur place dans les locaux du mandataire et l'intégralité des pièces de procédure devra être envoyée à l'adresse de ces locaux, soit :
- Soit seulement recevoir les courriers et pièces de procédure adressées par les services vérificateurs relatifs à l'assiette, au recouvrement et au contentieux ; en ce cas, l'intégralité des pièces de procédure devra être envoyée à l'adresse suivante :

¹ Le soussigné doit aussi avoir qualité pour engager l'entreprise. Le cas échéant, un mandat régulier doit être joint à la désignation pour le soussigné.

² Dès lors que l'entreprise étrangère est déjà immatriculée en France.

*** Encaissement des restitutions de sommes et des remboursements de crédits de TVA :**

L'entreprise étrangère assujettie autorise le mandataire à percevoir la restitution de sommes ou le remboursement de TVA, celle-ci doit fournir un mandat spécial établi conformément aux dispositions de la Circulaire du 30 mars 1989 – de Monsieur le Ministre délégué auprès du Ministre d'Etat, Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget, chargé du Budget – relative à la simplification de la réglementation du paiement des dépenses publiques, rappelées dans l'instruction 3 D-2-99 du 15 juillet 1999.

Coordonnées bancaires (précisez s'il s'agit de l'assujetti communautaire ou du mandataire et joindre un relevé d'identité bancaire) :

Nom et adresse de l'établissement bancaire :

.....
.....
.....

numéro de compte :

IBAN :

SWIFT ou BIC :

Impératif : indiquer le nombre de cases cochées :

La désignation du mandat est effectuée à titre exclusif et prend effet à compter du.....

Ce mandat produira ses effets jusqu'à ce qu'il soit dénoncé par le mandant ou le mandataire auprès du service des impôts qui gère la TVA de l'entreprise étrangère assujettie.

Fait à _____, le _____

(Signature manuscrite)

Je soussigné, (*nom, prénom, qualité*)³..... agissant au nom et pour le compte de l'entreprise (*nom, dénomination, adresse et n° de SIRET de l'assujetti établi en France*)⁴..... accepte la désignation ci-dessus en qualité de mandataire et m'engage à accomplir, pour le compte de l'entreprise (*nom ou raison sociale et adresse de l'entreprise étrangère*)....., les formalités indiquées ci-dessus.

Fait à _____, le _____

(Signature manuscrite)

³ Le soussigné doit aussi avoir qualité pour engager l'entreprise. Le cas échéant, un mandat régulier doit être joint à la désignation pour le soussigné.

⁴ Dès lors que l'entreprise étrangère est déjà immatriculée en France.

TAXE SUR LA VALEUR AJOUTÉE (ET TAXES ASSIMILÉES)

RÉGIME DU RÉEL NORMAL - MINI RÉEL

PÉRIODE DE DÉCLARATION 1er trimestre 2009

Ne pas utiliser cette déclaration pour une autre période

Jours et heures de réception

Adresse du service
où cette déclaration doit
être déposée
au plus tard le

24/04/2009

Service des Impôts des Entreprises
10, rue du Centre
93465 NOISY LE GRAND

Identification du destinataire

Adresse de l'établissement
(quand celle-ci est différente de l'adresse du destinataire)

Mustermann GmbH
Musterstr. 20
79106 Freiburg

Rayer les indications imprimées par ordinateur qui ne correspondent plus à la situation exacte de l'entreprise, rectifiez-les en rouge.

SIE	Numéro de dossier	Clé	Période	CDI	Code service	Régime

F R 1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 0 0 0 0 1 9
Numéro de TVA intracommunautaire (ne concerne pas les DOM)

N° d'identification de l'établissement (SIRET)

La charte du contribuable : des relations entre l'administration fiscale et le contribuable basées sur les principes de simplicité, de respect et d'équité. Disponible sur www.impots.gouv.fr et auprès de votre service des impôts

MODALITÉS DE DÉCLARATION ET DE PAIEMENT (voir notice 3310 NOT)

PAIEMENT, DATE, SIGNATURE

RÉSERVÉ À L'ADMINISTRATION

Date : Signature :

Téléphone :

case à cocher

Paiement par virement bancaire :

Paiement par imputation * :

* (joindre l'imprimé n° 3516 disponible sur www.impots.gouv.fr ou auprès de votre service des impôts)

Somme :

Date :

Penalités

Taux	5 %	9005
Taux	%	9006
Taux	%	9007

N° PEC.....

N° d'opération....

- Si vous payez par **chèque** : utilisez un chèque barré ; l'établir impérativement à l'ordre du TRÉSOR PUBLIC.
- Si vous payez par virement(s), précisez-en le nombre →

Date de réception

CADRE RÉSERVÉ À LA CORRESPONDANCE

Avec TéléTVA vous pouvez déclarer et payer votre TVA par transfert de fichier ou par internet, à l'exclusion des entreprises étrangères. Des informations complémentaires sont disponibles sur le site www.impots.gouv.fr rubrique « professionnels ».

Si vous n'avez à remplir aucune ligne de ce formulaire (déclaration « néant »), veuillez cocher la case à droite

0010

A MONTANT DES OPÉRATIONS RÉALISÉES			
OPÉRATIONS IMPOSABLES (H.T.)		OPÉRATIONS NON IMPOSABLES	
01	Ventes, prestations de services	20000	04 Exportations hors CE
02	Autres opérations imposables	0981	05 Autres opérations non imposables
03	Acquisitions intracommunautaires	0031	06 Livraisons intracommunautaires
	(dont ventes à distance et/ou opérations de montage :		6A Livraisons de gaz naturel ou d'électricité non imposables en France
3A	Livraisons de gaz naturel ou d'électricité imposables en France	0030	07 Achats en franchise
3B	Achats de biens ou de prestations de services réalisés auprès d'un assujéti non établi en France (article 283-1 du Code général des impôts)	0040	7A Ventes de biens ou prestations de services réalisées par un assujéti non établi en France (article 283-1 du Code général des impôts)
3C	Régularisations (Important : cf. notice)	0036	7B Régularisations (Important : cf. notice)

B DÉCOMPTE DE LA TVA À PAYER			
TVA BRUTE		Base hors taxe	Taxe due
Opérations réalisées en France métropolitaine			
08	Taux normal 19,6 %	0206 10000	1960
09	Taux réduit 5,5 %	0105 10000	550
9B		
Opérations réalisées dans les DOM			
10	Taux normal 8,5 %	0201	
11	Taux réduit 2,1 %	0100	
12		
Opérations imposables à un autre taux (France métropolitaine ou DOM)			
13	Ancien taux	0900	
14	Opérations imposables à un taux particulier (décompte effectué sur annexe 3310 A)	0950	
15	TVA antérieurement déduite à reverser		0600
La ligne 11 ne concerne que les DOM. Les autres opérations relevant du taux de 2,1 % continuent d'être déclarées sur l'annexe 3310 A.		16	Total de la TVA brute due (lignes 08 à 15)
			2510
		17	Dont TVA sur acquisitions intracommunautaires
			0035
		18	Dont TVA sur opérations à destination de Monaco
			0038

TVA DÉDUCTIBLE			
19	Biens constituant des immobilisations	0703	
20	Autres biens et services	0702	392
21	Autre TVA à déduire	0059	
	(dont régularisation sur de la TVA collectée [cf. notice]		
22	Report du crédit apparaissant ligne 27 de la précédente déclaration	8001	
		23	Total TVA déductible (lignes 19 à 22)
			392
22A	Indiquer ici le coefficient de taxation forfaitaire applicable pour la période s'il est différent de 100 %		
	<input type="text"/> %	24	Dont TVA non perçue récupérable par les assujétis disposant d'un établissement stable dans les DOM
			0709

CRÉDIT		TAXE À PAYER	
25	Crédit de TVA (ligne 23 – ligne 16)	0705	
26	Remboursement demandé sur formulaire n° 3519 joint	8002	
27	Crédit à reporter (ligne 25 – ligne 26)	8003	
	(Cette somme est à reporter ligne 22 de la prochaine déclaration)		
Attention! Une situation de TVA créditrice (ligne 25 servie) ne dispense pas du paiement des taxes assimilées déclarées ligne 29.		28	TVA nette due (ligne 16 – ligne 23)
			2118
		29	Taxes assimilées calculées sur annexe n° 3310 A
			9979
		30	Sommes à imputer, exprimées en euros, y compris acompte congés
			9989
		31	Sommes à ajouter, exprimées en euros, y compris acompte congés
			9999
		32	Total à payer (lignes 28 + 29 – 30 + 31)
			2118
			(N'oubliez pas de joindre le règlement correspondant)

Les dispositions des articles 39 et 40 de la loi n° 78-17 du 6 janvier 1978 relative à l'informatique, aux fichiers et aux libertés, modifiée par la loi n° 2004-801 du 6 août 2004, garantissent les droits des personnes physiques à l'égard des traitements des données à caractère personnel. Si vous réalisez des opérations intracommunautaires, pensez à la déclaration d'échanges de biens à souscrire auprès de la Direction Générale des Douanes et des Droits indirects (cf. notice de la déclaration CA3).